

Neuregelung des Adlerschießens der Gymnasien 2023

Um das Adlerschießens zukünftig für Mädchen und Jungen gleichermaßen attraktiv zu gestalten, haben wir in einer gemeinsamen Sitzung am 28.3.2023 mit den Schulleiterinnen und Schulleiter der städtischen Gymnasien, den jeweiligen Führungskräften des Trommlerkorps der Ravensburger Gymnasien, des Organisationsteams des Adlerschießens der Mädchen, der Landsknechte und der Turmfalken, deren betreuenden Lehrkräften und den Vertretern der Vorstände der Ehemaligenvereine von Trommlerkorps und Landsknechten einvernehmlich folgende Neuregelung des Adlerschießens der Gymnasien beschlossen, die die Regelung aus 2022 leicht verändert und das Schießen von Mädchen und Jungen einander weiter angleicht:

Jedes Jahr wechseln sich die Shoot-out-Riegen der Mädchen und Jungen ab, ein Jahr beginnen die Mädchen, im nächsten Jahr die Jungen usw. Beim Probeschießen beginnt die jeweils andere Shoot-out-Riege.

2023: Probeschießen: Jungen-Shoot-out beginnt mit den ersten 30 Schützen
Adlerschießen: Mädchen-Shoot-out beginnt mit den ersten 30 Schützinnen

Um Zeit zu sparen, schießen von den beiden Shoot-out-Riegen nur die jeweils ersten 30 Schützinnen und Schützen mit ungeteilter Aufmerksamkeit des Publikums, nach den 60 ersten Schützinnen und Schützen geht das Schießen parallel mit beiden Shoot-out-Riegen auf beide Adler weiter.

Die beiden Shoot-out-Riegen sehen wie folgt aus:

Landsknecht

Ein Schüler aus den ersten ausgelosten Riegen
Mitglied des Trommlerkorps usw.

Mädchen des Organisationsteams des Adlerschießens der Mädchen

Eine Schülerin aus den ersten ausgelosten Riegen
Turmfalke usw.

Die Reihenfolge der Schützinnen und Schützen legen die beteiligten Gruppen intern fest.

Während des Jungen-Shoot-outs übernehmen die Turmfalken die Sicherheitsdienste, während des Mädchen-Shoot-outs die Landsknechte. Im Anschluss an die beiden Shoot-outs geht es mit den weiteren Riegen auf beide Adler parallel weiter, Landsknechte und Turmfalken teilen sich die Sicherheitsdienste. Sollte Stadtsiegel oder Reichsapfel fallen, gibt es eine Ehrung der Schützenkönigin mit Antrommeln der Turmfalken (neu) bzw. des Schützenkönigs durch das Trommlerkorps wie bisher auch. Das Schießen wird jeweils kurz unterbrochen.

Das Zeremoniell vor dem Schießen bleibt verkürzt, wie schon 2022:

Wir singen vom Schützenlied nur die inhaltlich passenden Strophen 1 und 4.

Auf das "Fahnen vor", also das Hinauftragen der Schulfahnen auf die Tribüne verzichten wir weiterhin. Dies übernehmen stattdessen Ehemalige des Trommlerkorps, sodass die Wartezeit für das Hochtragen entfällt.

Diese Übereinkunft ersetzt die vorigen Regelungen mit Ausnahme der im Anhang genannten Modalitäten.

Ravensburg, den 31.3.2023

Susanne Lutz
Geschäftsführende Schulleiterin
der städtischen Gymnasien

Paul Metzger
Rutenhauptmann 2023

Michael Hammer
Schützenvater 2023

(als Verantwortliche, Organisatoren und Beauftragter für das Adlerschießen laut §1 "Rutenfestverordnung")

Anhang: Auszüge aus der Neuregelung von 2013

Begründung und Vorteile des „Shoot-out“

Die Anregungen dafür kamen von Schülern und Eltern.

Das Trommlerkorps der Gymnasien hat als ausführende Veranstalter großes Interesse an einem spannenden Wettbewerb.

Ein Schüler, der in keiner Trommlergruppe aktiv ist, hat durch die Neuregelung ebenfalls die Chance als einer der ersten Schützen zu schießen und Schützenkönig werden zu können.

Beim Adlerschießen geht es nicht allein um einen Wettkampf zwischen dem Trommlerkorps der Gymnasien und den Landsknechten, sondern um einen Schießwettbewerb aller Schüler der Ravensburger Gymnasien.

Das Schießen wird durch die Rotation der verschiedenen Anfangsriegen wesentlich spannender (über 100 Schützen) und gewinnt dadurch merklich an Attraktivität.

Das Schießen wird dank der für alle gleichen Bedingungen chancengerechter.

Das Amt eines Riegenführers wird interessanter, da für ihn die Möglichkeit besteht – bei entsprechender Auslosung seiner Riege – als zweiter Schütze schießen zu dürfen.

(..)

Zu Beginn des Schießens gibt es eine abwechselnde Schießreihenfolge zwischen den Landsknechten, den Schülern und dem Trommlerkorps der Gymnasien.

Nachdem der Fahnschwinger der Landsknechte das Schießen eröffnet hat, schießt ein Schüler, danach der Rutenhauptmann, dann ein Begleiter der Landsknechte usf.

(..)

Diese Rotation wird so lange beibehalten, bis der letzte Landsknecht geschossen hat: Danach ist es ein abwechselndes Schießen zwischen den Schülern und dem Trommlerkorps.

(..)

Reihenfolge:

Fahnschwinger (LK)

Schüler R1

Rutenhauptmann (Troko)

Begleiter (LK)

Schüler R1

Adjutant (Troko)

Begleiter (LK)

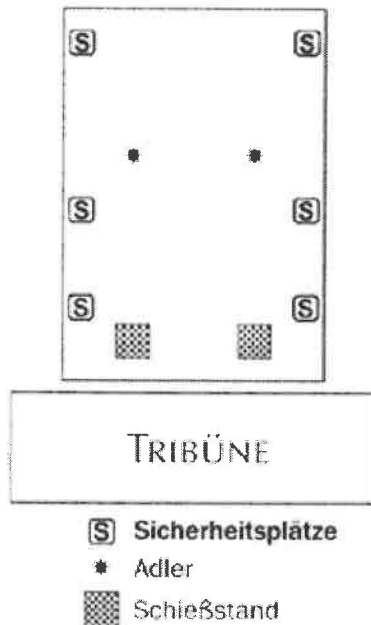
Schüler R1

Tambourmajor (Troko)

usf.

(..)

Sicherheitskonzept Adlerschießen



Gewährleistung der Sicherheit während des Adlerschießens

Der Schießplatz wird von 6 Sicherheitsplätzen aus kontrolliert.

Diese zwei Sicherheitsbeauftragten bestehen aus [neu:] jeweils zwei Mitgliedern der Landsknechte bzw. der Turmfalken. (..)

Abnahme der jeweiligen Armbrüste

Alle Armbrüste, die beim Schießen verwendet werden, kontrolliert der Adjutant des Trommlerkorps der Gymnasien. Die Armbrüste werden beim Probeschießen und, wenn nötig, nochmals während des Hauptschießens überprüft. Die beim „Shoot-out“ verwendeten Armbrüste liegen als solche erkennbar in einem bestimmten Bereich und werden dem jeweiligen Schützen am Schießstand gereicht.

Um die Transparenz der Zulassungskriterien und deren Einhaltung zu gewährleisten, darf die Abnahme der zum Schießen bereitgestellten Armbrüste von zwei Ehemaligen jederzeit überprüft werden. Diese werden vor dem Schießen vom Trommlerkorps der Gymnasien und den Landsknechten namentlich bestimmt.

Abschließende Ergänzung:

Auszug aus den sog. Grundsätzen der Stadt Ravensburg zur Beteiligung der Ravensburger Schulen an Veranstaltungen des Rutenfestes („Rutenfestverordnung“)

§ 1 Adlerschießen:

Das Adlerschießen wird von den städtischen Gymnasien, die das Trommlerkorps stellen, am Rutendienstag durchgeführt. Verantwortlich ist der Geschäftsführende Schulleiter der städtischen Gymnasien.

Die Organisation des Adlerschießens obliegt dem Trommlerkorps der Gymnasien unter Aufsicht der Schulleiter, die hierfür den Schützenvater beauftragen.